indem sie für den Mann ihrer Liebe lebte. Schöneich verkannte nicht, was er ihr schuldig war; er verehrte sie wie eine Heilige, und willig ihr nachstrebend im Guten, glaubte er ihr gleicher zu werden, wenn er den Glauben ergriffe, in welchem sie auferzogen worden war. Wer den unvertilgbaren Reiz früher Eindrüke erfuhr, mag sich Deborahs seliges Entzüken vorstellen, als sie sich nach wenigen Jahren mit ihrem Gemahl in der Bürgergemeine zu *berg, wo sie ihre erste Jugend verlebt hatte, niederließ. Hannah blieb ihr auch hier zur Seite, und wuchs zu gleicher, aber mit Prüfungen mehr verschonter, Heiligkeit vollends auf.

L. F. Huber.

Die beiden Eichhörner.

Ein Eichhorn kam um seinen Schwanz;
Man weiß nicht, wie sich's zugetragen.
Was für die junge Braut der Kranz
Und für das Kirchenlicht der Kragen,
Das ist auch noch in unsern Tagen
Dem Eichhorn und dem Fuchs der Schwanz.
Der Spott gesellt sich gern zum Schaden:
Der Junker mit dem kahlen Steis
Ward allen seinen Kameraden,
Vom kleinsten Buben bis zum Greis,

Ein Vorwurf steter Ironien,
Und endlich trieb ihn der Verdruß
Zum philosophischen Entschluß,
Sich aus der Welt zurük zu ziehen.
Er that es und — wie seltsam spielt
Der Zufall oft mit unserm Loose?
Indem er einst im kühlen Schoose
Des hohlen Stammes Mahlzeit hielt,
Den er zur Klause sich erwählte,
Nahm er ein fremdes Eichhorn wahr,
Dem auch der Schmuk des Schwanzes fehlte
Und das gleich ihm ein Flüchtling war.
Sie boten freundlich sich die Hände
Und noch war kaum der Tag zu Ende,
So wurde schon ein Brüdervaar
Aus unsern beiden Emigranten.
Ein Jährchen war bereits vorbey,
So zogen sie als Terminanten
Einst aus der dunkeln Siedeley
Und trafen auf des Waldes Grenze
Die Leichen von zween Füchsen an.
Freund, sagte Mäzchen zum Gespan,
Die Herren brauchen ihre Schwänze
In jenem Leben doch nicht mehr;
Mit feinem Bast wird es nicht schwer
Sie so geschikt uns anzupassen,
Als hätte Zevs sie wachsen lassen,
Und kehren wir, von Wiz und Glück
Begleitet, in die Welt zurück,

Dann, Bruder, gibt es was zu spassen.
Der schlaue Rath ward ausgeführt;
Die Schälke zogen wie zween Bassen
Mit ihren Schweifen ausgeziert,
Die sie zwo fürchterliche Ratten
Zu tragen abgerichtet hatten,
In ihrer alten Heimath ein.
Sie traten kühn vor die Bojaren,
Die eben damals in dem Hain
Auf einem großen Landtag waren,
Und spielten den Betrug so fein,
Daß auch die nächsten Anverwandten
Die hohen Gäste nicht erkannten:
So täuscht die alte Bublerin
Durch eine modische Perücke
Und eine Tünche von Carmin
Bei'm Balle selbst des Kenners Blicke. —
Voll Ehrfurcht neigt das Parlament
Sich vor den zween erlauchten Schwänzen;
Der alte, weise Präsident
Berief die fremden Exzellenzen
Auf einen Wollsak neben sich:
Und ehe noch der Tag verstrich
Erhob es Mäzchen zum Monarchen
Und seinen Freund zum Patriarchen.

Pfeffel.